

Erfassung und Beobachtung der Tagfalter auch nach der Veröffentlichung des Buches weitergehen muss. Eine Mitarbeit beim Tagfaltermonitoring Deutschland ist deshalb für die Liebhaber und Interessenten überdenkenswert.

Ein Dankeschön besonderer Art gilt der Geschäftsführerin der Binnenfischereischule, Frau MELCHER, und dem Leiter der Einrichtung, Herrn Dr. FÜLLNER, für die uneigennützigere Bereitstellung der Räume und die Möglichkeit zur Benutzung der Technik.

DIETER STÖCKEL

Bericht über das Symposium zum Gedenken an Sanitätsrat Dr. med. HELMUT STEUER (1911-2005) in Bad Blankenburg/Thüringen am 20.10.2007

Der Bürgermeister von Bad Blankenburg, Herr FRANK PERSIKE, hatte zu einem Symposium für den Ehrenbürger der Stadt, Herrn SR Dr. med. HELMUT STEUER, in den Festsaal „Friedrich Fröbel“ des ehrwürdigen Rathauses eingeladen. Dieser Einladung waren über 70 Entomologen und Mediziner vor allem aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen gefolgt, und so konnte das Symposium als Gemeinschaftsveranstaltung des Thüringer Entomologenverbandes und der Entomofaunistischen Gesellschaft in einem angemessenen Rahmen stattfinden.

Nach begrüßenden Worten durch den Bürgermeister, Frau RUTH STEUER sowie des Fachdienstleiters Umwelt im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Herrn THOMAS KRETSCHMAR, enthüllten Frau STEUER und Herr PERSIKE unter dem Applaus der Anwesenden eine von Herrn PETER MILDNER, Gotha, geschaffene Büste, die Herrn SR Dr. HELMUT STEUER sehr gut zeigt. Dieser Büste ist ein Ehrenplatz im „Dr. HELMUT STEUER-Kabinett“ zugedacht.

Den Festvortrag hielt Herr Prof. Dr. BERNHARD KLAUSNITZER „Zur Bedeutung der Freizeitforschung für die Entomologie“, in dem er neben einem weit gespannten Bogen auf das Wirken der beiden „entomologischen“ Ehrenbürger der Stadt Bad Blankenburg Dr. HELMUT STEUER und Prof. Dr. OTTO SCHMIEDEKNECHT besonders einging. Es folgten Vorträge von Herrn ROLF-PETER ROMMEL, Ammern („Zur Aufbereitung des Daten- und Sammlungsmaterials aus dem Nachlass von Dr. HELMUT STEUER“), Dr. TIMM KARISCH, Dessau mit REINHARD SUTTER, Bitterfeld („Von scheinbar einfachen Angelegenheiten“; Gattung *Aethes*, Tortricidae), vom Vorsitzenden des Thüringer Entomologenverbandes Herrn RONALD BELLSTEDT, Gotha („Ursprüngliche Lebensräume im Thüringer Schiefergebirge – zur Tierwelt von Felsen und Bergbächen“) und von Herrn RALF HILLER, Rudolstadt, über die Naturschutzstation „Dr. HELMUT STEUER“, die am Schluss des Symposiums im NSG „Schwarzatal“ auch besichtigt werden konnte.

Eine Devise unseres Geehrten war ein Ausspruch von ALEXANDER VON HUMBOLDT: „Im Kleinsten das Größte zu finden, das ist mein Glück“. Dies hat er auch bewiesen. Denken wir nur daran, dass er sich neben seinem anstrengenden Beruf als Arzt zuerst mit den Großschmetterlingen seiner Wahlheimat befasste, danach eine einmalige Mikrolepidopterenammlung schuf in etwa 70.000 Exemplaren. Er fertigte über 4.000 Genitalpräparate sowie unzählige Zeichnungen an und hat



(Foto: R. BURIAN)

mit großer Genauigkeit Herbarblätter mit Minen der jeweiligen Mikros angelegt. Zahlreiche Publikationen erhalten seine Forschungsergebnisse der Nachwelt. Mit SR Dr. STEUER und seiner lieben Frau RUTH zusammen zu sein, aus ihrem großen Erfahrungsschatz zu hören, war und ist immer ein Gewinn.

Es ist sehr erfreulich, dass in Bad Blankenburg entomologisches Leben einen so hohen Stellenwert genießt. Die Entomofaunistische Gesellschaft sowie der Thüringer Entomologenverband danken Herrn Bürgermeister FRANK PERSIKE herzlich für die Einladung zum Symposium und die großzügige Gastfreundschaft im Rathaus, Frau RUTH STEUER ganz besonders für ihre tatkräftige Unterstützung.

HERTHA KLAUSNITZER